

# Turn - u. Sport - Verein Sichterfelde von 1887 e.V.

im Nationalsozialistischen

Reichsbund für Leibesübungen

Bln.-Sichterfelde, 1. August 1939

Nummer 8 (19. Jahrg.)

Bereitsführer: Carl Heinemann, Bln.-Lantwih, Bruchwihstr. 26, Tel.: 73 25 47; Stellvertreter u. Leiter d. Geschäftsstelle: H. Flügel, Moltkestr. 32; Schahmeister: R. Schreiber, Mantuffelstr. 23; Hauptschriftwart: Helene Reibel, Bln.-Steglich, Siemensstr. 27; Hauptturn- u. Sportwart: Heinz Fabian, Heinersdorfer Str. 38 a; Beitragskassenwart: Erich Heidrich, Hildburghäuser Str. 134, Tel.: 73 14 44; Frauenführerin: Margarete Gehlhaar, Steinäckerstr. 10, Tel.: 73 48 22; Vereinsspielwart: Herbert Redmann, Bln.-Steglich, Peischstr. 10, Tel.: 79 68 76. — Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Rest. Beseier), Tel.: 73 10 35, jeden Montag von 20 bis 22 Uhr. — Postkassenkonto: Turn- u. Sportverein Sichterfelde von 1887 e.V., Berlin Nr. 333 34. — Sämtliche Einblendungen für das Nachrichtenblatt sind zu richten an den Schriftwart E. Buske, Marschnerstr. 12.

## Mitteilungen der Geschäftsstelle

**Achtung!** Während seines Urlaubs ist Turnkamerad Buske von Berlin abwesend. Die Schriftwaltung für die Septemhernummer hat Turnkamerad Flügel übernommen, an dessen Anschrift wir die Manuskripte fristgemäß zu senden bitten. — Mit der vorliegenden Nummer erscheint unser Nachrichtenblatt in neuem Gewande. Unser langjähriges Mitglied, Turnkamerad Puchelt, hat sich seiner angenommen und wird unseren Nachrichten künftig die drucktechnische Gestalt geben. Wir freuen uns, nun auch in dieser Hinsicht mit ihm zusammenzuarbeiten.

## Mitteilungen des Haupt-Turn- und Sportwarts

Wieder ist ein Monat vergangen, auf den wir vom „L“ mit Stolz zurückblicken können. Ich will aber nicht viel Worte machen, sondern all den Männern und Frauen, die unseren Verein siegreich vertreten haben, für ihre Einsatzbereitschaft herzlichst danken. Lassen wir die Ergebnisse sprechen. Da waren zunächst die

**Deutschen Gerätemeisterschaften in Hildesheim am 1./2. Juli**, wo uns zwei Männer und zwei Frauen vertraten. Wenn wir auch unseren Kameraden und Kamerabinnen allzu große Siegesaussichten nicht einräumten — sie kämpften mit den besten deutschen Turnern und Turnerinnen —, so kann doch zur Freude aller mitgeteilt werden, daß alle vier Teilnehmer auf der Siegerliste zu finden sind.

Bemerkenswert ist, daß gegenüber Spindlersfeld eine allgemeine Punktverbesserung — somit Leistungssteigerung — erzielt worden ist.

Herwarth Kozuschek erhielt mit 156,5 Punkten den 34. Platz, das ist eine Steigerung von 10 Punkten gegenüber Spindlersfeld,

Heinz Bardehle, der ohne großes Vortraining startete, belegte mit 145 Punkten den 54. Platz,

Irmgard Haseloff war wieder einmal „ganz groß“; sie steigerte sich um 8 Punkte und wurde 22. Siegerin mit 137,5 Punkten,

Serba Neugebauer landete, genau wie H. Bardehle — Duplizität der Ereignisse oder? — auf dem 54. Platz mit 121 Punkten. Das ist somit ein Gewinn von 11 Punkten.

Wir können unsern Siegern und Siegerinnen herzlichst zu ihrem Erfolg gratulieren. Es will schon etwas heißen, unter den besten Turnern und Turnerinnen des Großdeutschen Reiches auf dem errungenen Platz zu landen.

Zu den **Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften**, deren hervorragende Kämpfe viele Kameraden unseres „L“ im Olympia-Stadion mit angesehen haben, meldeten wir unsere altbewährte Dorle Gehlhaar für den Dreikampf, Frauen Altersklasse.

Es ist ja noch allgemein bekannt, daß unsere „Dorle“ bei den Brandenburgischen Meisterschaften mit 1859 Punkten den 1. Sieg errang. Nun, unsere Leichtathletin hat dieses Mal Pech gehabt. Das ist aber keine Ausrede, denn sie hatte wirklich das Mißgeschick, daß ihr vor dem Kampf eine Kugel ins Gesicht flog. Glücklicherweise ging es mit einem „blauen Auge“ davon. Trotzdem war sie im Augenblick nicht kampffähig und mußte alle drei Übungen mit

**BERLINER  
BÜRGERBRÄU**

**Wer probt, der lobt!**

einer Gegnerin, die bereits gekämpft hatte, nachmachen. Natürlich war damit die scharfe Konkurrenz weg. Aber ihre 100 m ließ sie sich nicht nehmen, sie lief in eigener Bestzeit 13,1 Sekunden. Beim Kugelstoßen machte sich ihre Verletzung schon bemerkbar, sie stieß 8,88 m; beim Weitsprung erreichte sie 4,95 m. Und nun das Ende: Mit 1911 Punkten (das sind 52 Punkte mehr als bei den „Brandenburgischen“) wurde unsere „Dorle“ bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften dritte Siegerin. Hier kann man nur sagen: Allerherzlichsten Glückwunsch!

**Deutsche Junioren-Meisterschaften in Darmstadt am 15. und 16. Juli.** Wie bereits im vorigen Nachrichtenblatt gemeldet, hatten wir unseren Kameraden Lothar Will zu den Deutschen Junioren-Meisterschaften gemeldet. Wir können unseren Lothar Will zwar nicht als Reichssieger begrüßen, wie wir es vielleicht im stillen gehofft haben. Die Klasse der besten deutschen 3000-m-Junioren war doch zu stark für ihn, der Sieger lief 8:55 Minuten, der sechste noch 9:14. Immerhin kam Will mit etwa 9:24 Minuten als 14. zum Ziel, und das will für Deutsche Meisterschaften schon etwas sagen. Also auch hier: Herzlichen Glückwunsch!



Vor den Gefahren der Sonne bewahren durch **Jade-Öl** für Schwimmer, Paddler, Ruderer, Wanderer u. s. w.

Flaschen von RM.-50 an im Fachgeschäft

Proben kostenlos

CURTA & CO. G.m.b.H. BERLIN-BRITZ

Schon am nächsten Sonntag ging Will wieder in Weissensee an den Start; sein erstes Rennen über 1500 Meter in der Anfängerkategorie beendete er in 4 Minuten 22,4 Sekunden als Zweiter. Seit wieviel Jahren ist diese Zeit bei uns nicht mehr gelaufen worden! Von der langen Strecke her hat er das Stehvermögen; nun noch etwas Schnelligkeit, und eine alte Vereinsbestleistung (siehe unsere Tabelle) ist fällig!

**Deutsche Vereinsmeisterschaften/Leichtathletik.** Die Hoffnungen, die wir auf unsere Frauen im zweiten Durchgang der Rundenkämpfe um die Deutschen Vereinsmeisterschaften gesetzt hatten, sind nicht enttäuscht worden. Es darf mit großer Freude nach diesem Kampf, der am 2. Juli d. J. im Poststadion stattfand, festgestellt werden, daß sich jede Einzelne in ihren Leistungen verbessert hat. Genau wie beim vorigen Mal wurden die Läufe überlegen gewonnen; die Wurf-Wettbewerbe hinkten aber nach.

Erfreulich war der Sieg in der 4x100-m-Staffel vor Postsportverein.

## Vorbildlich im Sport



### Sporthaus Zenker

Berlin-Steglitz

Albrechtstr. 128 (am S-Bahnhof)

Fernruf: 72 54 22 u. 72 54 90

#### Im einzelnen die Ergebnisse:

80-m-Hürden	Elfa Müller	15,1	Sek. (15,6)
	Steffi Gek	15,8	" (15,9)
Kugelstoßen	Inge Wittig	8,73	m (—)
	Brigitte Cramer	8,30	" (8,38)
100-m	Dr. Dorle Gehlhaar	13,2	Sek. (13,7)
	Lotte Leuendorf	13,5	" (14,0)
Diskuswerfen	Brigitte Cramer	24,78	m (24,69)
	Leni Ehrlich	24,65	" (24,19)
Hochsprung	Räthe Flügge	1,35	" (1,30)
	Gisela Mattheus	1,35	" (1,30)
Weitsprung	Dr. Dorle Gehlhaar	4,97	" (4,86)
	Gisela Mattheus	4,49	" (—)
Speerwerfen	Räthe Flügge	29,90	" (26,15)
	Herttha Grohe	29,75	" (30,15)

4x100-m-Staffel (Mattheus, Gehlhaar, Leuendorf, Krüger) 54,0 Sekunden (55,0). Die Zahlen in Klammern sind die Ergebnisse des ersten Durchganges.

Gesamt-Ergebnis:	1. Postsportverein	365,5	Punkte
	2. LEB. Lichterfelde 87	322,5	"
	3. Reichsbahn-SB.	299,0	"

Wenn es auch nicht gelang, den PostSB. zu schlagen, so haben unsere Frauen doch dieses Mal einen Gewinn von 50,5 Punkten zu verzeichnen (1. Durchgang 272 Punkte).

**Olympiade 1940.** Wer von unseren Kameraden und Kameradinnen in Aussicht genommen hat, die Olympiade in Helsinki zu besuchen, der gebe sofort eine schriftliche vorläufige Anmeldung ab an den

Sonderbeauftragten für die XII. Olympiade 1940,

Bln.-Charlottenburg 9, Haus des Deutschen Sportes.

Es gibt keine Dauerkarten, sondern nur Tageskarten, zum Preise von 1—12 RM.

Wer also nach Helsinki fahren will, schreibe an die aufgegebenen Dienststelle und gebe genau an, für welche Disziplinen — Turnen, Leichtathletik, Eröffnungs-, Schlußfeier usw. — er Karten haben will und zu welchem Preise. Über die Lage der Plätze kann im Augenblick noch nichts gesagt werden, ebenso wie die Anmeldung zunächst nur eine „vorläufige“ ist.

Es empfiehlt sich für Interessenten, sich Montags bei mir auf der Geschäftsstelle zu melden, damit evtl. unsere „L“er gemeinsam fahren können. Über den Fahrpreis der NERL-Fahrten ist zur Zeit noch nichts bekannt.

**Termine vormerken:** Sonnabend, den 30. September 1939, Gaufest im Zoo „Tag der frohen Gemeinschaft“. Wir wollen alle gemeinsam dieses Fest besuchen und einige frohe Stunden zusammen erleben.

Und noch ein Termin: Sonntag, 17. September, Abturnen. Näheres im nächsten Nachrichtenblatt.

**Meine Kameraden und Kameradinnen!** Was sagen uns nun die heut aufgezogenen Ergebnisse? Es genügt nicht, daß wir uns darüber freuen und unseren Siegern danken. Sind es nicht immer dieselben, die von Sieg zu Sieg

eilen? Wo bleiben die anderen? Ich möchte an dieser Stelle auch gern einmal über neue Namen berichten. Eure Verpflichtung sei es, unseren Siegern durch hartes Training nachzusehern. Kommt zahlreich zu unserm Leichtathletik-Abend Dienstags auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz. Unser Trainer, Franzl Kamitz, gibt sich große Mühe; er hat durch seine Arbeit zu den Siegen, z. B. unsrer Dorle Gehlhaar, viel beigetragen.

Vergeßt also nicht unseren Trainingsabend, treibt im Sommer Leichtathletik — und wer sie erst einmal angefangen hat, kommt nicht wieder davon los. Denkt an die großen Siege unsrer Athleten, denkt an den letzten Kampf gegen Italien mit dem Weltrekord unseres Rubi Harbig. Wenn auch solche großen Köhner nicht in unseren Reihen sind, so können wir doch dazu beitragen, die breite Masse der deutschen Leichtathleten zu vergrößern. Heinz Fabian

## Aus den Abteilungen

**5. Frauen(Sport- und Spiel)abteilung.** Die Handballspielerinnen, auch die neu dazugekommenen, beginnen am Freitag, dem 4. August, um 6.30 Uhr, mit dem Handballtraining unter Leitung von Herttha Grohe und Leni Ehrlich. Ich bitte mir aber aus, daß nicht nur einige aus der 1. und 2. Mannschaft dort erscheinen, sondern auch die Anfänger und die ganze 3. Mannschaft möglichst vollzählig antreten. Es werden möglicherweise wieder einige in die 2. Mannschaft eingereiht. Also übt recht fleißig!

Am Sonnabend, dem 26. August, gehen alle, die noch für das Sportabzeichen etwas abzunehmen haben — auch Schwimmer —, mit uns zum Reichssportfeld, wo Franzl Kamitz und Gisela Mattheus als Prüfer tätig sein werden. Wer noch nicht sicher ist, übt noch vorher tüchtig!

Gretel Gehlhaar

## Handball

**Einladung zur Handballführung am Donnerstag, dem 10. August, 20.30 Uhr,** in der Gaststätte Stellert, Berliner Straße 173, Ecke Devrientweg. Alle Handballkameraden werden zu dieser Zusammenkunft hierdurch eingeladen. Vor allen Dingen werden aber die Kameraden erwartet, die in diesem Jahre neu zu uns gekommen sind und die Absicht haben, im Winter Handball zu spielen.

Da wir uns über das kommende Training und über das Blikturnier des Schwimm-Club Steglitz 09 am 3. September unterhalten wollen, bitte ich alle Handballkameraden, reiflos zur Stelle zu sein.

Wer durch Urlaub usw. verhindert ist, teile mir mit, ob er am 3. September und überhaupt im kommenden Winter spielt. Herbert Redmann, Bln.-Steglitz, Deschestr. 10

Buchhandlung G. Thiele, Buchbinderei u. Papierhandlung  
(Turnkamerad H. Lamey)  
Berlin - Lichterfelde, Jungfernstieg 25 (Ost-Bazar) / Fernsprecher: 73 32 20

**Sporthaus Augustin** Berlin - Lichterfelde  
Hindenburgdamm 54  
Fernspr.: 73 13 67

Sportartikel für jeden Bedarf  
Anfertigung von Maßbekleidung

**MUSIK KARSTÄDT RADIO**

Berlin - Lichterfelde • Hindenburgdamm 76a • Fernsprecher: 76 21 74  
Radio, Akkordeons, Schallplatten, sämtliche Musikinstrumente, Noten usw.

Verlag und Druck: Oskar Puchelt, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 112, Fernruf: 72 19 22. — Verantwortlich für den Textteil: G. Buske, Berlin-Steglitz, Märthenerstraße 12. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Wilhelm Rischkat, Berlin W 57, Großdörfchenstraße 27, Fernruf: 27 41 47. D. N. II. B. 39 850 (s. 3. gilt Pl. Nr. 2).



**Sport-Steidel**  
nur Leipziger Str. 67-70  
Berlin C2, Ruf: 16 75 65

## Turnfahrten und Wanderungen

**Männer (Turn) Abteilung.** Wir wandern am Sonntag, dem 13. August, von Ludwigsfelde nach Siethen—Siethener See—Ahrensberg—Bhf. Ludwigsfelde. Treffpunkt 6.55 Uhr Bhf. Lichterfelde Ost. 7.04 Uhr Abfahrt mit Sonntagsrückfahrkarte nach Ludwigsfelde (Zug hält nicht in Lichterfelde Süd). Reuter

## Aus dem Mitgliedertreife

Vereinstreue. Arthur Kante ist im August 20 Jahre im „L“ und Erwin Meyer 10 Jahre im „L“.

Feriengrüße gingen ein von Eduard Grigoleit aus Bad Nauheim, Inge Feddern und Annemarie Herrmann von einer Norwegenfahrt, Trudel Schmitt aus dem Salzammergut, Oskar Laube aus Hann. Münden, Julius Alex aus Wien und in Erinnerung an das vorjährige Dt. Turnfest aus Breslau vom Schweidnitzer Keller, Minni Stremmel aus Oberbayern.

Gerhard Singer sandte Grüße von seiner Übung aus der Grenzmark, Werner Strähler desgleichen aus Schlesien.

Unser Kamerad Harry Jensen, der beruflich nach Braunschweig übersiedelt ist, lenkte als eingeseifteter Faustballer seine Schritte zum dortigen Männerturnverein, dem Deutschen Meister, um nicht aus der Übung zu kommen. Mit Willi Kraß, der schon vor einiger Zeit in Braunschweig heimisch geworden ist, gründete er dort sozusagen eine „L“-Kolonie. Beide sandten uns vom ersten Wiedersehen herzliche Grüße. Ja, die Welt ist klein ...

Silbernes Sportabzeichen. Fritz und Anneliese Hape (wer macht's nach?).

Vermählung. Unsere Turnkameradin Charlotte Thiele (2. Frauenabteilung) schloß mit Herrn Lothar Schreiber den Bund fürs Leben. Hals- und Beinbruch!

## Neuaufnahmen

Frauen: Dorothea Köhn, Gerda Habermann, Sophie Barkei, Irene Albrecht. — Männer: Hans Kanig, Bert Renner.

Eine Anzahl von Einsendungen konnte aus Raummangel nicht aufgenommen werden. Soweit sie nicht inzwischen durch die Ereignisse überholt sind, werden sie in der Septembernummer veröffentlicht.

Redaktionschluß: 20. August. Einsendungen erbeten an  
H. Flügel, Berlin-Lichterfelde, Mollkestraße 32.

**Lichterfelder Festhale** Otonom A. Kramer, Bln.-Lichterfelde, Finken-  
steinallee 36-38, Fernspr.: 73 14 45 u. 73 18 31  
Räume für Veranstaltungen von 30—1500 Personen  
Herrlicher Naturgarten für 4000 Personen  
**Cafe „Hohenzollern“** Inh. A. Kramer, Bln.-Lichterfelde, Hindenburg-  
damm 93a, Ecke Augustastr., Fernspr.: 73 49 31

**Möbel** Turner und Turnerinnen!  
**Gustav Steffen** Kauft bei unseren  
**SW68-Beuthstr.4** Inferenten!  
**AM SPITTELMARKT**

1031



Mehr als 48 Größen für Herren – das gibt's  
nur bei P & C! Wo die Auswahl so groß ist,  
findet jeder ein passendes Kleidungsstück!

**Peek & Cloppenburg**

BERLIN C 2, Gertraudenstr. 25-27 STEGLITZ, Schloßstr. 123-25